

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 18 Oktober 2009

**Birkenau:
Mandolinclub**

**Mörtenbach:
Egerländer
Gmoi**

**Rimbach:
Äpfel**

**Fürth:
Gegenseitige
Hilfe**



kostenlos und unabhängig



Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist die Apfelzeit im Weschnitztal: Zum Keltern und für das Pflanzen neuer Bäume haben wir hilfreiche Hinweise gefunden.

Wir danken Herrn Jürgen Hely vom Obst- und Gartenbauverein in Weiher für seinen prägnanten Text zur Streuobstwiese und Frau Christa Wöhlert für ihren lebendigen Artikel über die Arbeit der Gegenseitigen Bürgerhilfe in Fürth.

Simd Sie in letzter Zeit über ein Thema gestolpert, das gut in den Blitz passen würde? Schreiben Sie uns, wir freuen uns über Ihre Anregungen. Die Adressen können Sie dem Impressum unten entnehmen.

Aber jetzt wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen und den Veranstaltungen und reiten ein Stück mit den Lucky Wilsons über die Streuobstwiesen...

K. Weber

Titelfoto aus dem Biber Studio:

Apfel auf einer Streuobstwiese zwischen Kreiswald und Albersbach

IMPRESSUM:

Weschnitz-Blitz
Kulturmagazin und Veranstaltungskalender
für das Weschnitztal

Herausgeber: Biber Studio, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach
Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)
Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)
Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786, Fax: 06209 - 713787
Email: info@weschnitz-blitz.de, Internet: www.weschnitz-blitz.de

20 Jahre

Bio
MARKT

Hiltruds
Vollkornstube

Kriemhildenstraße 6 · 64658 Fürth
Tel 06253/4796 · Fax 06253/23 99 606
Öffnungszeiten:

Mo - Do: 8:30 - 12:30 Uhr
und 14:30 - 18:30 Uhr
Fr: 8:30 - 18:30 Uhr
Sa: 8:30 - 14:00 Uhr



**COMPUTER &
COMMUNICATIONS**

Uwe Hofmann
69488 Birkenau

Tel.: 06201 – 37 37 95 & Mobil: 0176 – 40 08 04 12
Mail: ush@alternative-it-technik.de

Geschäftszeiten: von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr
telefonisch bis 21:30 Uhr

Inhalt

Birkenau - Mandolinclub - Seite 4

Magazin - Seite 6

Künstler - Die Lucky Wilsons - Seite 7

Mörtenbach - Egerländer Gmoi - Seite 8

Magazin - Seite 10

Rimbach - Apfelkultur - Seite 12

Magazin - Seite 14

Fürth - Gegenseitige Hilfe - Seite 16

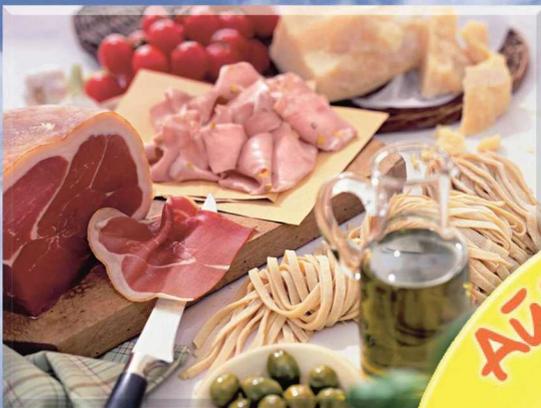
Magazin - Seite 18

Termine - Seite 20

Magazin - Seite 22

Magazin - Jubiläum - Seite 23

In eigener Sache - Seite 24

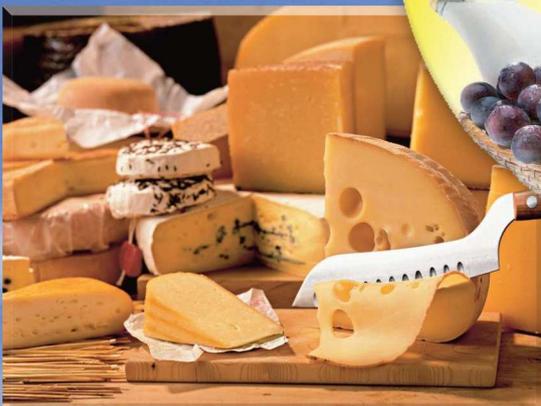


Montag bis Samstags
08:00 bis 20:00 Uhr



Aus Liebe zur Frische

Bylitzza



www.bylitzza.com





Foto: Biber Studio

Die Mandoline

ist ein Zupfinstrument aus der Familie der Lauten. Die Saiten werden nicht mit den Fingern, sondern mit einem Plektrum angeschlagen. Die übliche Mandoline hat vier Saitenpaare, ist „vierchörig“.

Sie ist als Instrument heute selten geworden, hat aber eine lange Tradition. Ursprünglich aus Italien stammend, wird sie bereits in Quellen des 17. Jahrhunderts erwähnt.

Komponisten wie Mozart, Beethoven, Paganini, Hummel komponierten für die Mandoline.

Im Lauf des 20. Jahrhunderts fand die Mandoline dann auch Eingang in die zeitgenössische Musik, so zuerst in der Wandervogelbewegung, ab den 70er Jahren auch in der Pop- und Rockmusik, z.B. in dem berühmten „Tubular Bells“ von Mike Oldfield.

Heute ist sie sowohl in Orchestern, Kammermusikensembles, wie auch als solistisches Instrument zu hören.

BIRKENAUER MANDOLINENCLUB

(cw) Die Wurzeln des Birkenauer Mandolin-Clubs reichen zurück in die Anfänge des letzten Jahrhunderts. Aus einer Wanderkapelle des Odenwaldklubs hervorgegangen, wurde er 1926 gegründet. Er hatte in der Vergangenheit bis zu 35 aktive Musiker, die als Zupforchester jährliche Konzerte in Birkenau ausrichteten. Das Zupforchester bestand aus Mandolinen, Gitarren, Mandolas (ein der Mandoline verwandtes Instrument) und Zupfbaß. Aus dem großen Orchester rekrutierte sich eine kleinere Gruppe von Musikern, die neben dem Konzert zweimal jährlich sogenannte „Schrammelabende“ veranstaltete.

Heute besteht der Birkenauer Mandolin-Club nur noch aus zehn aktiven Musikern. Die großen Konzerte, bei denen auch klassische Musik zur Aufführung kam, sind heute nicht mehr möglich. Gehalten haben sich die Schrammelabende, die von Anfang an auch von der Gemeinde Birkenau zur Förderung des Fremdenverkehrs unterstützt wurden.

Der Begriff „Schrammelmusik“ bezieht sich auf die Wiener Musiker Johann und Josef Schrammel, die zu Ende des 19. Jahrhunderts in Wien mit einem kleinen Ensemble volkstümliche Musik in Gaststätten aufführten.

Ein kleines Ensemble stellt auch der Mandolinen-Club, wenn er ebenfalls in einer Gaststätte seinen Schrammelabend durchführt. Zur Zeit sind es vier Mandolinen (mit erster und zweiter Stimme), vier Gitarren, ein Zupfbaß und ein Akkordeon. Auch Wiener Volksmusik ist mitunter zu hören, das Repertoire ist aber weitaus umfassender. Es verfügt über mittlerweile 150 Stücke aller Genres, Schlagermelodien ebenso wie Volkslieder, Italienische Lieder, Country- und Popsongs. Es sind reine Instrumentalvorträge – es sei denn, das Publikum singt dazu. Der Schrammelabend ist ein geselliger Abend bei Essen und Trinken, die Musik ist rein akustisch, man soll sich nebenher unterhalten können. Es darf auch getanzt werden. Die heute aktiven Musiker des Mandolinen-Clubs haben alle das Instrument innerhalb des Vereins gelernt, spielen mit wenigen Ausnahmen schon seit der Kindheit, zum Teil seit Jahrzehnten. Ihnen ist die wöchentliche Probe ein wichtiger Termin im Alltag geworden. Die Freude an der Musik steht für sie im Vordergrund. Beim Zusammenspiel in der Gruppe erleben sie, wie der Klang der Mandoline gewinnt und voll und rund wird.

Neben den beiden öffentlichen Schrammelabenden in Birkenau gibt es feste Engagements in zwei Altenheimen, in denen an Ostern und Weihnachten für Bewohner und Angehörige musiziert wird. Auch bei Festen der evangelischen Kirchengemeinde ist die Musik des Mandolinen-Clubs ein fester Bestandteil. Kleinere Auftritte gibt es bei Geburtstagen und anderen privaten Festen.

Aus der gemeinsamen Geschichte heraus pflegt man auch heute noch die Freundschaft mit dem Odenwaldklub, indem man sich gegenseitig zu Veranstaltungen einlädt und besucht.

Zwei der Musiker spielen ebenfalls im 1. Weinheimer Mandolinen-Orchester, mit dem ein reger Austausch besteht. Dort gibt es auch eine Jugendgruppe, in der es möglich ist, das Mandolinen-spiel zu lernen.

Bei einer Kostprobe aus dem Repertoire des Birkenauer Mandolinen-Clubs konnte sich der Weschnitz-Blitz davon überzeugen, wie klangvoll, mitreißend und seelenvoll diese - für unsere Ohren ungewohnten und besonderen - Instrumente bekannte Stücke zu interpretieren vermögen.

Kontakt über Herrn Fillmann, Telefon 06201 - 33217

Überzeugen Sie sich selbst beim Schrammelabend am Samstag, den 31. Oktober von 20:00 – 24:00 Uhr im Gasthaus „Zum Engel“, Im Herrengarten 29 in Birkenau. Der Eintritt ist frei.



MUSIK HELMLE

Inhaber: Norbert Helmle



Noten
Klaviere und Keyboards
Gitarren, Akkordeons und Blasinstrumente
Band-Equipment

Eigene Reperatur-Werkstatt

64668 Rimbach Goethestrasse 2
Grosser Kundenparkplatz direkt an der B 38
Telefon 06253 6327 www.musik-helmle.de



Für mein gutes Recht

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
Versicherungen

Wohlige Wärme mit einer NATURSTEINHEIZUNG



Wir überzeugen Sie von den Vorteilen einer Natursteinheizung - auch in Bezug auf den Austausch gegen Nachtspeicheröfen.

ELEKTRO-BRECHT

Mörtenbach-Bonsweiher ☎ (06209) 16 13
www.elektro-brecht.de

Magazin



SERENATA DI BEL CANTO

Ein lang ausreichender Atem auf dem die Töne strömen, Leuchtkraft und Beweglichkeit der Stimme, die Fähigkeit zu Crescendieren und zu Diminuieren, der große Stimmumfang und die Reinheit der Intonation - dies sind die wesentlichsten Ideale des Bel Canto, wie sie sich im 17. und 18. Jahrhundert im Gesang herausgebildet haben. Sich diesem Ideal verpflichtend präsentieren Helmut Schmiedel (Tenor) und Oxana Schmiedel (Klavier) ihre „Serenata di Bel Canto“. Bei solch einem Titel sind Komponisten wie Vincenzo Bellini, Gaetano Donizetti, Gioacchino Rossini und Paolo Tosti natürlich nicht weg zu denken. Diesen „Belcanto“ Komponisten huldigt der lyrische Tenor Helmut Schmiedel dabei mit besonderer Hingabe.

Berühmte Canzonetten und Volkslieder wie „Core n'grato“, „Mattinata“, „Funiculi-Funicula“ und „Tiritomba“ runden zudem den gesanglichen Teil des Konzerts ab. Den Texten der Lieder, die zum Teil auf Italienisch als auch auf Neapolitanisch gesungen werden, gehen kurze dichterische Erläuterungen voraus, so dass das Publikum sich über den Inhalt des jeweiligen Lieds immer im Klaren sein wird. Den passenden romantischen Rahmen für diese Musik wird die durch Kerzenlicht erleuchtete Bühne liefern.

Karten zu 15,-(Erwachsene) und 25,- (Familienkarten) gibt es an folgenden Vorverkaufsstellen: Kartenshop Diesbachmedien (Weinheim/Fürth), Der Buchladen & Radio Guschelbauer (Mörtenbach). Schüler/Studenten an der Abendkasse 10,-

Konzertinfos unter: Tel. 06201 / 472711

Samstag, 10. Oktober um 19:30 Uhr im Mörtenbacher Bürgerhaus

WÄHLT GÜNTER KIPPIDIBBEL

Günter Kippdibbel will unbedingt in die Politik, weil er sich traut und das sagt, was alle Anderen denken. Von den ewigen Wahlkampfreden hat Günters Ehefrau Anita die Nase voll. Sie streiten und schließlich zieht Anita aus dem gemeinsamen Schlafzimmer aus, um sich in das gerade frei gewordene Kinderzimmer einzuziehen. Doch da kann sie nicht lange alleine bleiben, da sich ihre Freundin Aische ebenso mit ihrem Mann Abdul zerstritten hat und bei ihrer Nachbarin Unterschlupf sucht. Abdul wird nun öfter Gast bei Kippdibbels und leidet genauso darunter, verlassen worden zu sein, wie Günter Kippdibbel.

Dieser merkwürdige Hausfrieden wird jäh unterbrochen, als Kippdibbels Sohn Kevin, der sich mehr zu Männern hingezogen fühlt, plötzlich zu Hause auftaucht. Er hat sich von seinem Freund Ferdinand getrennt und will zurück ins Hotel „Mama“. Herz – Schmerz – Leiden und Freuden, Wahlkampfreden, Männerfreundschaften von Heteros und Homos prallen aufeinander.

Das Prinzregententheater aus Ludwigshafen ist erneut zu Gast bei der Tischtennis-Abteilung der SKG Bonsweiher.

Kartenvorkaufvorverkauf zu je 13,00 € in Bonsweiher bei Elektro Brecht, in Mörtenbach und Birkenau im „Buchladen“, in Rimbach bei Schreibwaren/ Toto Lotto Blesing und in Wald-Michelbach bei Möbel Oberle. Abendkasse 15,00 €.

Samstag, 7. 11. 2009 um 19:00 Uhr und Sonntag, 8. 11. 2009 um 18:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Bonsweiher.

Bäderstudio



Waldstraße 10
Mö.-Bonsweiher
Tel. 06209/1542



- BAD aus einer Hand
- PELLETSHEIZUNG
- SOLAR



PHOTOGRAPHY BY b7UE

Von links: Mojo Wilson (Git / Slide), Petula Wilson (Db), Lucky Wilson (Voc / Git), Santa Claus Wilson (Dr)

THE LUCKY WILSON BAND

(cw) Die vier Wilson Geschwister, als da sind:

Lucky – alias Bernd Hoffmann, der „älteste“ Bruder, Kopf der Band, Autodidakt an der Gitarre, spielte bereits in den 70ern mit Adax Dörsam, Pe Werner, dem Blassen Bertram. Macht seit 20 Jahren die Musik zu seinem Hauptberuf als Musikchef bei Radio Regenbogen. Er wollte wieder aktiv Musik machen, etwas, „was wirklich Spaß macht“. Das Ergebnis seiner langen Suche nach „guten Leuten“ ist die Lucky Wilson Band. Hier steht er an der Gitarre, singt und ist der Komponist der meisten Stücke.

Petula – alias Petra Arnold-Schultz, viele Jahr Sängerin beim Odenwälder Shanty-Chor und berühmt für ihre „rickwärts rausgerobbde Roure Riewe“, Kontrabassistin auch bei den Midnight Tokers und den Crazy Petticoats, kümmert sich neben der Musik als Krankenschwester um kranke Menschen und als Besitzerin einer Katzenpension um Katzen.

Mojo – alias Jürgen Schultz, „einer der besten Bluesgitarrierten Deutschlands“, als Gitarrist, auch an der Slide-Gitarre, längst bekannt von den Midnight Tokers, Mojohand Bluesband und Bluesgosch. Seine berufliche Karriere führte vom Finanzamt übers Fotolabor zur Sozialpädagogik und schließlich zur Musik.

Santa Claus – alias Klaus Pelzer, Trommelausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Kirschhausen, Schlagzeuger in den 80ern bei der Neuen Deutschen Welle mit Ax Genrich, RIF, Laura goes Blue, geht fremd bei den Beverly Hillybillies. In seinem bürgerlichen Beruf ist er Grafiker und Fotograf vieler Stars, u.a. für CD-Covers, (und als solcher im Weschnitz-Blitz Nr.10 vorgestellt).

In dieser Formation spielt die Lucky Wilson Band seit einem Jahr akustischen, handgemachten, amerikanischen FolkBluesCountry-Swing, „kann auch mal jazzig sein“ und veröffentlicht jetzt die erste CD „Back on the Track“.

CD-Release-Party am Samstag, 24. Oktober, 20:00 Uhr
im Kunstpalast, Alte Schule, Kirchgasse 5 in Rimbach

EGERLÄNDER GMOI



Foto: Biber Studio

Schon im Jahr 1909 wurde in Frankfurt/Main eine „Egghalanda Gmoi“ gegründet. Fast immer wenn Egerländer fern ihrer Heimat lebten, suchten sie Anschluss bei Landsleuten. Sie trafen sich an Stammtischen, pflegten ihre Mundart und ihre Lieder, oft gründeten sie einen Heimatverein, der sich meist Egerländer Gmoi (Gemeinde) nannte. Nach der Vertreibung aus der angestammten Heimat war es eine logische Folge, dass sich die Egerländer zusammenfanden, „Geteiltes Leid ist halbes Leid“, und sich zu Gmoin zusammenschlossen.

Im Heimatbuch Mörtenbach ist nachzulesen, dass sich in den Jahren 1948 – 55 eine große Anzahl von Menschen aus dem damaligen Gebiet der Tschechoslowakei in Mörtenbach ansiedelte. Es handelte sich um Vertriebene aus dem Egerland, die, ohne gefragt zu werden, der Gemeinde zugeteilt wurden.

Die große Zahl erwies sich als ein Glücksfall für die Betroffenen, machte dies ihnen doch weiterhin ein Stück gemeinschaftliches, heimatverbundenes, traditionelles Leben möglich.

1956 wurde die Mörtenbacher Egerländer Gmoi gegründet. Sie wollte durch Pflege der Mundart, des Liedguts, Erhalten der Trachten und des Brauchtums ein Stück der verlorenen Heimat bewahren. Viele der hier ansässigen Egerländer kannten sich bereits in der Heimat, stammen aus demselben oder benachbarten Dorf.

Heute hat die Mörtenbacher Gmoi zwischen 70 und 80 Mitglieder. Nicht alle sind im Egerland gebürtig, auch die hier geborenen Nachkommen gehören zu den Aktiven im Verein.

Seit 1983 stellt die Gemeinde Mörtenbach im Alten Rathaus einen Raum zur Verfügung, das „Egerländer Stüberl“, in dem die Gmoi einzelne Exponate wie Fahnen, Trachten, Geschirr aufbewahrt und ausstellt. Hier kann man sich auch versammeln, um die kleineren traditionellen Feste im Jahreslauf miteinander zu begehen. Vom Neujahrsempfang bis zur Weihnachtsfeier gibt es zahlreiche Anlässe, an denen man sich zum gemütlichen Beisammensein trifft, mit hausgemachter Musik, Gesang, Gedichtvorträgen, Kaffee und Kuchen. Immer ist auch Zeit für Gespräch und Austausch, wer es kann



www.galeria-d.de



KUNST-Galerie

Mörtenbacher
KARTEN **SERVICE**

Mörtenbach an der B 38 Tel. 06209- 225

AUDIO-
VIDEO-
CAMCORDER-
Reparatur
SERVICE



Video-Studio
Transfer-Service

www.guschelbauer.de



Das Egerland

Das historische Egerland war seit dem Reichsdeputationshauptschluß 1806 Bestandteil des österreichischen Kronlandes Böhmen. Am Ende des ersten Weltkrieges 1918/19 wurde es Teil der Tschechoslowakischen Republik und die dort ansässige deutsche Bevölkerung eine nationale Minderheit im Land. Eine Politik der Benachteiligung der Minderheiten führte zu Spannungen zwischen den mehrheitlich deutschen Gemeinden und dem tschechischen Staat. Nach dem Einmarsch der Deutschen Wehrmacht ins Sudetenland 1938 wurde das Egerland mit seinen 88.000 Einwohnern Teil des Deutschen Reiches. Das Egerland war bis 1945 zu mehr als 90 % von Deutschen bewohnt, von denen die meisten nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet und ausgewiesen wurden. Heute gehört das Egerland (Chebsko) zu Tschechien.

und möchte in der Egerländer Mundart. Bei größeren Anlässen, wie der Jahreshauptversammlung oder der Weihnachtsfeier reicht das Stüberl nicht aus, man versammelt sich im Bürgerhaus oder im Pfarr- und Jugendheim. Um die Verbundenheit mit der jetzigen Heimat zu pflegen, beteiligt sich die Egerländer Gmoi immer mit einem Wagen und einer Fußgruppe am Mörlembacher Kerweumzug. Auf dem Adventsmarkt werden Egerländer Spezialitäten angeboten.

Es gibt übers Jahr zahlreiche auch auswärtige Anlässe, meist Gedenkfeiern, an denen die Gmoi mit einer „Fahnen- und Trachtenabordnung“ teilnimmt. Auch der Kontakt zu anderen Gmoin wird gepflegt. Nicht jedes Mitglied besitzt eine Tracht. Da 1946 alles Hab und Gut zurückgelassen werden musste, haben sich einzelne Mitglieder hier neue Trachten nähen lassen. Sie wurden nach Abbildungen und aus der Erinnerung rekonstruiert. Die im Stüberl ausgestellten Trachten zeigen, wie kunstvoll und aufwändig diese Festtagsbekleidung gearbeitet ist.

Das größte Fest der Egerländer Gmoi ist die Kaiserkirwa. Sowohl das Datum wie auch der Name haben ihre eigene Geschichte. Ursprünglich wurde die Kirchweih am Namenstag des Schutzpatrons der jeweiligen Kirche gefeiert. So verteilten sich die ausgelassenen Feste über das ganze Jahr. Um dem Einhalt zu gebieten, beschloss Kaiser Franz-Josef der II. von Österreich, die Kirchweih auf den Spätherbst zu verlegen. Seitdem findet die „Kaiserkirwa“ am dritten Wochenende im Oktober statt, auch in Mörlembach.

Sie beginnt mit einem gemeinsamen Kirchgang in der katholischen Kirche. Nach dem Gottesdienst gibt die Feuerwehrkapelle auf dem Rathausplatz ein Platzkonzert. Die Trachtenträger laufen dann gemeinsam zum Bürgerhaus, wo es für alle interessierten Gäste ein traditionelles Mittagessen gibt: „Schweinernes, Kraut und Knödel“, wahlweise Rind.

Ab 14:00 Uhr beginnt das Unterhaltungsprogramm, an dem sich auch andere Mörlembacher Vereine beteiligen. Es spielen die Feuerwehrkapelle und die Jagdhornbläser, eine Gesangsgruppe gibt Egerländer Lieder zum Besten, die Trachtengruppe des Heimat- und

Verkehrsvereins führt Tänze auf. Mitunter gibt es spontane Beiträge aus dem Publikum. Natürlich dürfen Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Zur Kaiserkirwa finden sich 200 – 250 Personen im Bürgerhaus ein, von denen auch viele von auswärts kommen.

Aber nicht die Feste allein machen ein lebendiges Gemeindeleben aus. Auch bei privaten Anlässen, wie runde Geburtstage, Hochzeit, Beerdigung, würdigt die Gmoi ihre Mitglieder. In der Natur der Sache liegt es, dass die damals Vertriebenen heute z.T. hochbetagt sind, an den Veranstaltungen nicht mehr teilnehmen können. Sie werden zu Hause oder im Altersheim besucht, um den Kontakt aufrecht zu erhalten.

Wenn auch die Nachkommen der Aktiven in der Mörlembacher Gmoi immer zur Stelle sind, wenn sie gebraucht werden und tatkräftig unterstützen, so geht der Vorstand doch davon aus, dass es für die Verantwortlichen im Verein möglicherweise irgendwann keinen Nachwuchs mehr gibt, haben doch die nachfolgenden Generationen immer mehr auch hier ihre Heimat und Zugehörigkeit gefunden. Der Vorstand stellt dies ohne Wehmut oder Verbitterung fest. Es ist der Lauf der Zeit.

Dennoch gibt es andernorts in den Egerländer Gmoin auch starke Jugendgruppen, die attraktive Jugendarbeit auch mit ansässigen Jugendlichen machen. Während die Mörlembacher Gmoi sich als unpolitisch bezeichnet, positioniert sich die Egerland-Jugend klar „gegen Vertreibung und für friedliche Zusammenarbeit der Völker in einem auf Selbst- und Mitbestimmung, sowie Gleichberechtigung aufgebauten demokratischen Europa. Sie besteht auf Achtung der individuellen und gesellschaftlichen Freiheiten unter Ausschluss jeder Majorisierung von Minderheiten.“ Mit Auslandsfahrten und internationalen folkloristischen Veranstaltungen will sie zur „innerdeutschen, europäischen und allgemein menschlichen Verständigung beitragen.“

(cw)

(www.egerlaender.de)

Kaiserkirwa

am Sonntag, 18. Oktober 2009 im Bürgerhaus Mörlembach



Kinderwerkstatt Handwerk im Scholzenhof

Kreative Kurse für
Kinder und Erwachsene

Jetzt für die neuen Kurse anmelden!



Kinderwerkstatt im Scholzenhof
Mörtenbacherstr. 15
69483 Wald-Michelbach/ Kreidach
Tel. 06207-920220
www.kinderwerkstatt-scholzenhof.de

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschule



Hauptstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Genial!
In Stahl
und Edelstahl



KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER

SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG

Am Berg 14,
69509 Mörtenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94

... seit
über
35
Jahren

www.kunstschmiede-altscher.de

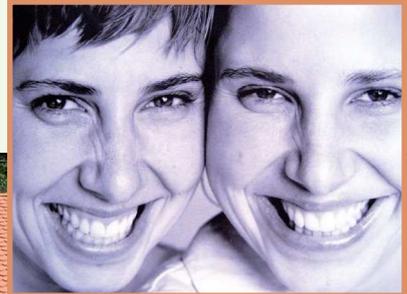
lesezimmer
bücher und schönes

schauen, stöbern, lesen, entdecken ...

Bismarckstr. 17 T 06253-84515 info@lesezimmer-rimbach.de
64668 Rimbach F 06253-86938 www.lesezimmer-rimbach.de

Magazin

KINDERWERKSTATT SCHOLZENHOF



2007 gründeten Christine Trillig und Susanne Fischer die Kinderwerkstatt in Kreidach. In einem ansprechenden Ambiente möchten sie Kindern die Möglichkeit geben, Kreativität zu leben. Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Kinder im Grundschulalter, weil in der Schule das im Kindergarten übliche Basteln keine Zeit mehr hat und so viele Talente wieder verkümmern. Hand-Werk zu erleben, mit seinen eigenen Händen zu „schaffen“, verschiedene Materialien und Werkzeuge kennen zu lernen - diese Erfahrungen sollen den Besuchern ermöglicht werden. Dass zu diesen Besuchern seit einiger Zeit auch Erwachsene zählen, zeigt, dass der Wunsch, kreativ aktiv zu werden, jedes Alter begleitet.

JUBILÄUMSKONZERT DER BAND „LIVING BONES“

Seit 10 Jahren ist die Band Living Bones fester Bestandteil des musikalischen Lebens der evangelischen Kirchengemeinde Rimbach. Die „Hausband“ des 1x im Monat stattfindenden ALPHA-Gottesdienstes spielt dabei nicht nur bei Gottesdiensten, Hochzeiten, Tauffeiern, Konfirmationen oder Gemeindefesten. Auch der Frühschoppen des Rimbacher Pfingstmarktes, ökumenische Feiern oder Motorradgottesdienste wurden schon musikalisch gestaltet. Mit der klassischen Bandbesetzung Gesang, Gitarre, Keyboard, Bass und Schlagzeug zeigt die Band, dass Kirchenmusik und Pop sich nicht ausschließen.

Ihr 10-jähriges Jubiläum möchten die „Bones“ nun mit einem Konzert feiern. Neben der aktuellen Stammbesetzung der Band sind auch musikalische Weggefährten dabei und werden an dem Abend für Überraschungen sorgen. Natürlich wird das Publikum zum Mitfeiern und Mitsingen eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 10. Oktober 2009 um 19 Uhr
in der evangelischen Kirche in Rimbach

4. ÖKUMENISCHER KLEIDERMARKT – SECONDHAND

Eine gemeinsame Initiative der Rimbacher Kirchengemeinden organisiert unter der Devise „Herbst- und Winterkleidung – fast geschenkt!“ einen Secondhand-Kleidermarkt. Jeder, der sich und seine Familie gegen Bezahlung eines geringen Betrags mit modischer Bekleidung für die kalte Jahreszeit eindecken möchte, ist herzlich eingeladen, sich im evangelischen Gemeindehaus nach Passendem umzuschauen. Im Angebot sind Artikel für alle Altersgruppen; zum Anprobieren stehen Umkleidekabinen zur Verfügung. Ebenso freuen sich die Veranstalter über Unterstützung in Form von Kleiderspenden oder durch tätige Mithilfe bei der Annahme und Ausgabe der Ware. Gut erhaltene, gereinigte Kleidung nimmt das Organisationsteam vorab im Gemeindehaus entgegen. Mit den Einnahmen aus dem Secondhand-Verkauf werden karitative Projekte der beiden Kirchengemeinden gefördert.

Annahme von Kleiderspenden: Mittwoch, 14. 10. und Donnerstag, 15.10. von 10-12 und 15-18 Uhr

Öffnungszeiten zum Einkauf: Freitag, 16.10., 14-18 Uhr und Samstag, 17.10., 10-16 Uhr

Beides im Ev. Gemeindehaus Rimbach, Staatsstr. 2 – 4

Infos: Ev. Gemeindebüro, Tel. 06253-972273

DIE SPANISCHE FLIEGE

Um 1900 war die Welt noch in Ordnung: Töchter waren tugendhaft und gehorchten ihren Eltern, Ehemänner blieben treu und Schwiegersöhne in spe machten alles, um einen guten Eindruck zu hinterlassen... Ganz anders zeigt sich das Moralverständnis um die Jahrhundertwende in dem Schwank „Die spanische Fliege“ von den Autoren Franz Arnold und Ernst Bach.

Ludwig Klinke, erfolgreicher Senffabrikant, und seine Frau Emma, Vorsitzende des örtlichen Sittlichkeitsvereins, stehen im Mittelpunkt der Handlung. Ihre Tochter Paula hatte, sehr zum Unwillen ihrer Eltern, ein „heimliches Rendezvous“ mit dem jungen Rechtsanwalt Dr. Gerlach und will ihn gar heiraten. Beide sind gegen die Verbindung, doch aus unterschiedlichen Gründen. Frau Klinke wurden Informationen über das „unsittliche Vorleben“ ihres Schwiegersohnes in spe zugetragen. Ihren Mann jedoch hat Gerlach in der Hand, denn er ist im Besitz von Unterlagen, die Auskunft über einen geheim gehaltenen unehelichen Sohn Klinkes geben: Vor über 25 Jahren gab es da eine verführerische Tänzerin mit dem Künstlernamen: „Die spanische Fliege“...

Die Theatergruppe des SV Fürth mit ihrem Regisseur Otto Arnold wird die mit viel Wortwitz und Situationskomik gespickte Geschichte in Szene setzen am

Freitag, 9. Oktober, 20 Uhr; Samstag, 10. Oktober, 20 Uhr

Freitag, 23. Oktober, 20 Uhr; Samstag, 24. Oktober, 20 Uhr

Sonntag, 25. Oktober, 18 Uhr; Freitag, 30. Oktober, 20 Uhr

Samstag, 31. Oktober, 20 Uhr

ullrich & bickel s ch r e i n e r e i

**Jetzt neu bei uns
für die Selbstmontage:**

Plattenzuschnitte

verschiedene Dekore und Werkstoffe
z.B. 1 qm Spanplatte
weiß beschichtet 19 mm **12,35 €**

Kunststoff-Kanten weiß, montiert
lfm **4,40 €**

Lochreihenbohrung
lfm **5,65 €**

Bohrung für Plattenverbinder
incl. Verbinder **3,95 €**

Bohrung für Topfbänder
incl. Topfband **7,50 €**

64658 Fürth
Kröckelbacher Str.33
Telefon 06253 84653
Mobil 0171 123 77 88
Email ullrich-bickel@web.de

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

*In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen*

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

*Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!*



APFELKULTUR IN RIMBACH

Gemeindekelter im Faselstall

(cw) Die Gemeinde Rimbach unterstützt durch einen einmaligen Service schon seit vielen Jahre die Apfelkultur im Weschnitztal. Mit dem Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Rimbach 1956 wurde in den Kellerräumen eine Apfelpresse installiert, die jedermann gegen eine geringe Gebühr nutzen kann. Seit einigen Jahren findet sie sich im „Faselstall“ im Zotzenbacher Weg.

Die grundsolide, mit Druckluft betriebene Presse ist für den professionellen Einsatz ausgelegt und nimmt bei einem Pressgang bis zu 7 Zentner Äpfel auf, Mindestfüllmenge für einen sinnvollen Betrieb sind drei Zentner.

Der ganze Arbeitsablauf bei der Gemeindepresse ist für größere Apfelmengen konzipiert: man kann direkt mit dem beladenen Hänger beim Faselstall vorfahren und vom Hänger aus das Obst in eine durchs Fenster geführte Schütte füllen. Die Schütte leitet es in ein Waschbecken, dort werden die Äpfel gewaschen und mit einer Schneckenwelle erst durch ein Schnitzelwerk und dann direkt in die Presstrommel transportiert. Bei einem Pressdruck von ca. 4 At entstehen pro 50 kg Äpfeln 25-30 l Presssaft, der zunächst in

einer Edelstahlwanne aufgefangen wird und dann mit einer Pumpe in Behälter gefüllt wird. Auch bei den Behältern wird in größerem Maßstab gedacht: Ein 10-Liter-Kanister ist fast zu klein, 50-60 Liter eine eher angemessene Größe.

Seine Apfelernte darf jedermann pressen lassen, Leute aus Ludwigshafen waren schon dabei und ein in Hamburg lebender gebürtiger Rimbacher nimmt den weiten Weg ins Weschnitztal gern auf sich, um seine 120 Liter Ebbelwoi selbst zu keltern, um sich im hohen Norden mit dem heimatlichen Stöffsche zu versorgen. Wenn Sie selbst auch Äpfel keltern wollen, beachten Sie bitte, dass für den Saft bzw. Apfelwein möglichst zucker- und säurereiche Sorten verwendet werden. Die Äpfel sollen gesund und frisch, baum- oder genußreif sein. Das Obst wird vorher gewaschen, faule Früchte sind auszusortieren.

Zur Terminabsprache bitte beim Bürgerbüro unter der Nummer 06253-8090 melden. Gekeltert wird montags, mittwochs und freitags, ein Zentner Äpfel kostet 4 €. Die Kelter befindet sich im Faselstall, Zotzenbacher Weg 18 in Rimbach



Foto: Biber Studio

Michael Fehr bedient die Obstpresse im Faselstall



Foto: Biber Studio

Der Albersbacher Obstlehrpfad

(cw) Ausgehend vom Naturparkplatz am Kreiswaldstausee führt der Obstlehrpfad über etwa anderthalb Kilometer bis zur Ortsmitte von Albersbach. Er ist für einen entspannten Sonntagnachmittagsspaziergang gut geeignet und bietet unterwegs grandiose Blicke auf den Tromm-Rücken und das gesamte Weschnitztal. An der Wegstrecke befinden sich neben 16 informativen Schautafeln auch Nistkästen, Vogelhäuser und Fledermauskästen, gespendet und angefertigt vom örtlichen Vogelschutzverein. Auf den modern gestalteten Tafeln erfährt man Wissenswertes über den Lebens-

raum Streuobstwiese, über alte Apfel- und Birnensorten, das hiesige Steinobst und den Walnussbaum. Die Gesundheit aus dem Apfel wird ebenso thematisiert wie die geschichtliche Bedeutung von Obst als Kulturbegleiter des Menschen. Abgerundet wird die Darstellung durch Hinweise auf die vorherrschenden Wildgehölze, die Tiere des Lebensraumes und einen Ausflug in die Geologie des vorderen Odenwaldes.

Wer nicht soviel lesen will, kann sich unterwegs einfach an der Schönheit der Streuobstwiesen erfreuen, die am Wegesrand liegen.



Seniorenheim Maiwald

Wohlfühlen wie zu Hause

Dauerpflege • Kurzzeitpflege • stundenweise Betreuung



64658 Fürth • Denkmalstraße 29 • www.seniorenheim-maiwald.de • **Telefon: 06253 - 2000-0**

Ä p f e l



Foto: Biber Studio

STREUOBSTWIESEN

Die Bezeichnung Streuobstwiese stammt von dem Begriff „Obstbau in Streulage“, der erstmals 1940 für den nicht-gewerblichen, hochstämmigen Obstbau in Schleswig-Holstein verwendet wurde. Die Streuobstwiese, regional auch Obstwiese genannt, ist eine traditionelle Form des Obstbaus mit hochstämmigen Obstbäumen meist unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Arten und Sorten. Meist erfolgt die Bewirtschaftung ohne Einsatz synthetischer Behandlungsmittel, traditionell üblich ist die landwirtschaftliche Mehrfachnutzung der Flächen. Neben der Obsterzeugung diente die Streuobstwiese auch als Mähwiese zur Heugewinnung oder als Viehweide. Der Streuobstanbau hatte im 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine große kulturelle, soziale, landschaftsprägende und ökologische Bedeutung. Wesentlich durch die Intensivierung der Landwirtschaft, sowie durch das Bau und Siedlungswesen wurden Streuobstwiesen in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts stark dezimiert. Heute gehören Streuobstwiesen zu den am stärksten gefährdeten Biotopen Mitteleuropas. Die alten Sorten, die auch heute noch traditionell im Streuobstanbau verwendet werden, wurden zu einer Zeit entwickelt, als Pflanzenschutzmittel gar nicht oder nur sehr eingeschränkt zur Verfügung standen. Für die Streuobstwiese eignen sich nur robuste, veredelte oder unveredelte Hochstämme, z B. die folgenden alten Sorten:

Der **Rheinische Bohnapfel** ist eher klein und wird für Saft, Most, Mus und ab April des darauffolgenden Jahres zum Frischverzehr verwendet.

Der **Boskoop** ist ein sehr guter Apfel zum Frischverzehr, auch als Backapfel, zur Saftherstellung und als Mostapfel wird er gerne genommen.

Der **Landsberger Apfel** ist zwar druckempfindlich, aber hervorragend geeignet für den Frischverzehr, zum Backen, für Saft, Mus und Most.

Der **Brettacher Apfel** bildet große Früchte für den direkten Verzehr, als Backapfel, zum Kochen und Dörren.

Der **Winterrambur** findet Verwendung als Tafelapfel, Mus, Gelee, Backapfel, Most.

Der **Rote Trierer Weinapfel** ist der beste Mostapfel.

Weitere im Weschnitztal vorhandene Sorten sind Kaiser Friedrich, Breitenbacher und Hanskasper. Für Birnen kann wegen des sich immer mehr verbreitenden Birnengitterrost keine Empfehlung gegeben werden. Alte Zwetschensorten für den Streuobstanbau sind die Hauszwetsche und die Ortenauer. Beide sind zum Frischverzehr, zum Backen, Mus und für die Schnapsherstellung geeignet.

Autor: Herr Jürgen Hely

vom Obst- und Gartenbauverein Weiher, Telefon 06209-796986

APFELSCHÄTZE

So vielfältig wie der Apfel selbst: „Das Apfelbuch“ aus dem pala-verlag ist eine Fundgrube für alle Freunde der paradiesischen Frucht. Man spürt die Begeisterung der Autoren für die runde Sache und ihre drei K – Küche, Keller und Kultur. Das Buch hilft Apfelbaumbesitzern und solchen, die es werden möchten, bei der Auswahl regionaler Sorten und bei der Pflege von Bäumen – ob im Garten oder auf der Streuobstwiese. Mit wertvollen Tipps für Ernte und richtige Lagerung bleiben die köstlichen Früchte monatelang ein Genuss. Doch damit nicht genug, neben praktischen Informationen und Geschichten rund um den Apfel sorgen die Autoren auch



für gut gefüllte Vorratskammern: Flaschen voll Apfelsaft, -most oder -wein neben Gläsern mit Kompott und Mus, pikantem Chutney oder exotischem Apfelgelee beweisen, wie vielseitig die reiche Ernte in Küche und Keller zu verwerten ist. Darüber hinaus bringen über 60 vegetarische Rezepte vom pikantem Apfelrisotto, Thüringer Apfelklößen und Glemser Apfeltorte bis zum Apfelomelett aus dem Iran Abwechslung in Küche und Backstube.

Cornelia Blume, Burkhard Steinmetz:

Das Apfelbuch Apfelschätze erhalten und genießen, pala-verlag Darmstadt, 2007, 176 Seiten, ISBN: 978-3-89566-219-5, 9,90 €

HOCHSTAMM-SAMMELBESTELLUNG

Auch in diesem Herbst bieten die Gemeinden Mörlenbach, Birkenau und Rimbach wieder eine Sammelbestellung für Obst-Hochstämme an. Mit den Bäumen können bestehende Streuobstwiesen ergänzt oder neue Streuobstwiesen angelegt werden. Man kann auch nur einige wenige Bäume bestellen, um im eigenen Garten einen Einzelbaum zu pflanzen. Die Bäume werden wie auch in den vergangenen Jahren Anfang November geliefert. Aufgrund der Sammelbestellung und eines Gemeinderabattes der Baumschule kosten die Bäume nur ca. 16 € zuzüglich einer Kostenpauschale von 5 € für jeden Besteller (Transport, Verwaltungsaufwand). Sortenlisten mit den lieferbaren Sorten sind in den Rathäusern oder auf Anfrage auch per Mail zu erhalten.

Die seit mehr als 15 Jahren durchgeführten Pflanzaktionen haben zu einer Wiederbelebung der traditionellen Obsthochstämme im Weschnitztal geführt. Überalterte Bestände wurden verjüngt, neue Streuobstwiesen angelegt und eine Vielzahl landschaftstrukturierender Einzelbäume gepflanzt. Die Jungbäume „der ersten Stunde“ tragen bereits Früchte.

Die besten Voraussetzungen zum gesunden Wachstum und einem regelmäßigen Ertrag sind geeignete Standorte, die richtige Sortenwahl und Ausdauer bei der Pflege der Bäume. Auch die traditionellen alten Sorten bedürfen einer gewissen Düngung und die regelmäßige Bewässerung in den trockenen Sommermonaten ist gerade bei Jungbäumen erforderlich. Der richtige Schnitt der Bäume fördert die Kronenausbildung und stellt die spätere Ernte sicher. Eine Umzäunung der jungen Bäume schützt die Rinde vor Verbiss durch Weide- oder Wildtiere. Mit dieser Pflege können die heute gepflanzten Hochstämme bis zu 100 Jahre alt werden und auch noch unseren Kindern eigenes Obst liefern.

Interessenten melden sich bitte bis zum 9. Oktober entweder bei Michael Lellbach (Gemeinde Mörlenbach, Zimmer 21, Tel. 06209 / 80863), Rose Baumgartner (Gemeinde Birkenau, Zimmer 36, Tel: 06201 / 39754) oder bei Marion Jöst (Gemeinde Rimbach, Zimmer 312, Tel. 06253 / 80970).

KELTERFEST AUF DEM SCHOLZENHOF

Herbstzeit ist Erntezeit und auf dem Scholzenhof in Kreidach sind am Freitag, den 9. Oktober die Äpfel dran! Eltern haben gemeinsam mit ihren Kindern die Möglichkeit, Äpfel zu keltern und eigenen Süßmost herzustellen. Außerdem ist eine schöne Bastelidee für die Kinder vorbereitet – wen wundert es, dass diese auch mit einem Apfel zu tun hat. Nach getaner Arbeit kann man sich mit einem leckeren Stück Apfelkuchen, einer Tasse Kakao oder Kaffee verwöhnen. Bitte Behälter für den Most mitbringen!

Freitag, 9. Oktober 2009, 15:00-17:00 Uhr, Kosten: 15 € für eine Familie, Anmeldung erforderlich: Telefon 06207 -92 02 20



Aromatherapie:

Unsere Rezepturen speziell für Kinder

Alle Bestandteile der Öle entsprechen der gewohnten Primavera-Qualität und entstammen Pflanzen aus kontrolliert biologischem Anbau.

Probieren Sie die sanfte Alternative:

- » Bauchweh-Fee
- » Viele Winde Öl
- » Blaue Flecken Öl
- » Popo-Öl

Wir können auch ihre individuellen Wünsche berücksichtigen!

Rathaus Apotheke Mitzel
Hauptstr. 62
69488 Birkenau
Telefon 06201/39 53 00



ullrich & bickel s c h r e i n e r e i

Aktion Durchblick

Ganz-Glas-Schiebetür incl. Schiebebeschlag, Griffmuschel und Montage:

1.450 €



Verschiedene Modelle,
Rohbaumaße
890 x 2047 mm

64658 Fürth
Kröckelbacher Str. 33
Telefon 06253 84653
Mobil 0171 123 77 88
Email ullrich-bickel@web.de



Autorin Christa Wöhlert (links) mit Vorstandsmitgliedern der Gegenseitigen Bürgerhilfe

„WIR BRINGEN ES AUF DEN PUNKT“

Der Verein „Gegenseitige Bürgerhilfe Fürth“ wechselte den Standort und befindet sich seit Juni in der neu renovierten „Alten Schule“

Es ist Johannesmarktsonntag 2009. Die letzten bunten Wagen des Festzuges sind um die Ecke gebogen. Zahlreiche Fürther Bürger lenken ihre Schritte zielstrebig in Richtung „Alte Schule“, mitten im Ortskern von Fürth. Frisch renoviert erstrahlt nicht nur ihr Äußeres. Auch ihr Inneres, die Räumlichkeiten in denen früher unterrichtet wurde, leuchtet in neuem Glanze.

Ihrem frisch verliehenen Namen „Haus der Vereine“ macht die „Alte Schule“ an diesem Festtag alle Ehre. All die Vereine, die hier beherbergt sind, stellen sich und ihre Angebote vor.

„Was gibt es denn jetzt in Raum 1?“ fragen sich so manche Besucher und blicken interessiert durch die weit geöffnete Tür. Vielleicht erinnert sich die eine oder der andere noch daran, wie ihnen hier, in diesem Saal, in früheren Jahren der Kopf rauchte, wie sie von engagierten Lehrern Rechnen, Schreiben und Lesen vermittelt bekamen. An manches erinnert man sich gerne, anderes wird ausgeblendet. So ist das.

Ab sofort gibt es im Raum 1 eine ganz andere Art der Vermittlung.

Der noch recht junge Verein „Gegenseitige Bürgerhilfe Fürth“ vermittelt hier, vorerst zweimal wöchentlich, Hilfeangebote von Bürgern für Bürger. Gerade noch rechtzeitig vor dem Festtag zog er aus seiner vorläufigen Unterkunft im Büro des KFZ-Service Bauer in die neue „Alte Schule“. Der 2007 gegründete Verein freut sich nun, mit diesem Raum eine feste Bleibe gefunden zu haben.

Freundlich begrüßen einige der Vereinsmitglieder die ersten Besucher. Diese interessieren sich sowohl für die verschönerten Räumlichkeiten als auch für die Angebote des noch recht jungen Vereines. Bei einem Gläschen Sekt, einem Saft und etwas Gebäck kommt man ins Gespräch. „Was macht denn ihr Verein eigentlich so?“ fragt eine interessierte Besucherin. Die Vereinsmitglieder, berichten von zahlreichen Hilfeleistungen unterschiedlichster Art, schließlich blicken sie bereits auf gut 18 Monate aktiver Vereinsarbeit zurück.

Sie schildern den Fall eines Mannes, der das Jackett seines dunklen Anzuges zerrissen hatte. Passiert war das Malheur kurz vorm

Wochenende, sonntags sollte er im dunklen Anzug bei einem Chorauftritt mitwirken. Zum Glück gibt es im „Verein der Gegenseitigen Bürgerhilfe“ einen Menschen mit guten Fertigkeiten im Schneiderhandwerk. Dieser wurde angerufen. Er behob das Missgeschick schnell und präzise. Der Chorauftritt im passenden Outfit war gerettet.

Weiter erzählen sie von dem verzweifelten Anruf einer Frau, die ihre Sommerpflanzen vorm sicheren Erfrieren aus dem Garten in die Wohnung retten wollte. Der Ehemann war wegen einer Erkrankung nicht in der Lage mit anzupacken. Niemand sonst in ihrer Umgebung konnte helfen. Durch einen Anruf bei der „Gegenseitigen Bürgerhilfe“ wurde auch dieses Problem gelöst.

Oder vom erleichterten Aufatmen, wenn sie eine Hilfen vermitteln konnten für Angehörige älterer Menschen. Für die Dauer eines wohlverdienten Urlaubes der Anverwandten wurden Helferinnen im Verein gefunden, die sich bereit erklärten, eine Art intensiven Besuchsdienst über einen begrenzten Zeitraum zu übernehmen. Sie schauten einen über den anderen Tag bei den älteren Menschen rein, hielten ein kurzes Schwätzchen und schauten bei der Gelegenheit auch „nach dem Rechten“. Auch von dem beruhigenden Gefühl einiger Mitglieder wird berichtet, für die jemand gefunden wurde, um während des Urlaubs die Post aus dem Briefkasten zu holen und die Blumen zu gießen.

Ganz spannend fanden viele die ebenso schnelle wie effektive Hilfe für eine Hausfrau, Mutter einer mehrköpfigen Familie. Vor kurzem stand in ihrer Familie eine größere Feier an.

Obwohl sie alles super vorbereitet und geplant hatte, fiel ihr plötzlich ein: „Hilfe, wenn wir mit unseren 30 Gästen nach dem Mittagessen in der Gaststätte zum Kaffeetrinken nach Hause kommen, benötige ich Stunden, bis ich mit unserer kleinen Kaffeemaschine für alle Gäste ausreichend Kaffee zu Verfügung habe. Was mache ich denn jetzt? Glücklicherweise fiel ihr die „Gegenseitige Bürgerhilfe Fürth“ ein. Ein Anruf genügte und schon setzte der Verein alle Hebel in Bewegung um Abhilfe zu schaffen. Gute Kontakte zum Verein der Lebenshilfe ermöglichten die Bereitstellung ausreichend vieler Kaffeekannen. Und am Festtag selbst, wurden, während die Festgesellschaft das Essen im Lokal genoss, dieselben von fleißigen Helferinnen, mit duftendem Kaffee gefüllt. Die Kannen wurden rechtzeitig zu der Familie transportiert. Alles war in Butter. Kurz und unbürokratisch. Bezahlt werden musste das Kaffeepulver. Für den Zeitaufwand wurden Punkte nach dem Punktesystem des Vereines verrechnet. Ganz einfach. Oder?

Der Verein der „Gegenseitigen Bürgerhilfe“ basiert auf dem Grundgedanken der Gegenseitigkeit: gibt jemand Hilfe, erhält

FASZINATION HARFE



**UNTERRICHT
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG
zu FEIERLICHKEITEN**

ANDREA KIUPEL-GRONA
06253 21505
WWW.HARPACOUSTIC.DE

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

JOHANN EHMANN

GRAVEURMEISTER

**Ihr Partner für Beschrifteten
Kennzeichnen
Markieren**

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen



er nach dem Zeitwertsystem des Vereines Zeitwertpunkte, die er bei Bedarf dann wieder für sich selbst einlösen kann. Das Betätigungsfeld ist groß und geht von A wie Anzugsjacke flicken bis Z wie Zeit haben zwischendurch mal reinzuschauen, immer geht es um Unterstützung und Hilfen zur Bewältigung des Alltags oder kleinerer Notsituationen. *(Autorin: Christa Wöhlert)*

Möchten Sie auch Mitglied des Vereines „Gegenseitige Bürgerhilfe Fürth“ werden? Kommen Sie doch montags bzw. donnerstags zwischen 10:00 Uhr und 12:30 Uhr in die „Alte Schule“ bzw. das „Haus der Vereine“, Raum 1. Wir sind gerne für Sie da.

Weitere Informationen unter:

www.gegenseitige-buergerhilfe-fuerth.de und während der Geschäftszeiten unter der Telefonnummer 06253 / 98 81 88



BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

www.baugeraetecenter.de



**ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN**

VERKAUF - MIETE - SERVICE

69509 Mörlenbach
Weinheimer Str. 58-60
Tel. 06209 / 718-0
Fax 06209 / 718-100



**Wir haben für jeden
das richtige Werkzeug!**

Termine

Musik

Sonntag 4. Oktober

Die Nachtigallen

Pop-Rock-Volksmusik,
Berühmtes und bald
Gerühmtes, ergreifende Lieder,
charmante Geschichten
www.nachtigallen.de

17:00 Uhr Studiobühne, Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Freitag 8. Oktober

Xangpur: „weiter nördlich“

Karten unter 06209-3618
oder info@voeckelsbach.de

20:00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Vöckelsbach

Samstag 10. Oktober

The Irish Voices

mit traditionellen und zeitgenössischen Irish Folksongs, Pubsongs und Balladen, Liedern bekannter Liedermacher (Wader, Baez, Seeger...), eigenen Stücken, eigenwilligen Übersetzungen in Odenwälder Mundart. Eintritt: 5 €
20:00 Uhr, „Deutsches Haus“, Siedelsbrunn

Samstag 10. Oktober

Jubiläumskonzert

„10 Jahre Living Bones“
siehe Seite 10

19:00 Uhr, evangelische Kirche Rimbach

Samstag 10. Oktober

Serenata di Bel Canto

mit Helmut Schmiedel (Tenor)
& Oxana Schmiedel (Klavier)
siehe Seite 6

19:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach

Samstag 10. Oktober

Sonntag 11. Oktober

Das 8. Saasemer Folk & Shanty Festival

Der Odenwälder Shanty Chor präsentiert:
Quilty (S), Quftry (PL), Broom Bezzums (UK) & OSC (Saase)
Karten: Schreibwaren Schuhmann, Großsachsen u. Tabakwaren Freund, Weinheim
19:00 Uhr (Einlass 18:00 Uhr)
Alte Turnhalle, Großsachsen

Sonntag 11. Oktober

Themengottesdienst mit Musik

mit einer Bildbetrachtung des Werkes „Sebastian Legende“ von Gerhard Hoehme durch die Kunsthistorikerin A. Föllmer und mit einem Satz aus der Orgelsonate B-Dur von Mendelssohn-Bartholdy und einem Orgelwerk von Theodore Dubois vorgetragen von Propsteikantor Konja Voll aus Bensheim

10:15 Uhr Ev. Kirche Birkenau

Samstag 17. Oktober

Von der Heimat in die weite Welt

Frauenchor
der Eintracht Fahrenbach
19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr
Heinrich-Böll-Schule, Fürth

Samstag 17. Oktober

Konzert des „Funtastichor“

Sporthalle Nieder-Liebersbach

Dienstag 20. Oktober

Xavier Naidoo

Adax Dörsam in der Band!
20:00 Uhr
SAP Arena Mannheim

Samstag 24. Oktober

Kunst und Musik – Ausstellung und Konzert

zum 60. Geburtstag
von Peter Krebs
19:00 Uhr ev. Kirche und
Altes Rathaus Birkenau

Samstag 24. Oktober

Die Lucky Wilsons

siehe Seite 7
20:00 Uhr Kunstpalast
Alte Schule Rimbach

Freitag 30. Oktober

Sheila Jordan

Die legendäre Jazzsängerin (geb. 1928 Detroit) sang u.a. mit Georg Russel, Steve Kuhn, Steve Swallow, Harvie Swartz, Cameron Brown. Im Trio mit Christoph Sängler, Piano und Allen Jacobsen, Voc, Posaune
www.sheilajordanjazz.com
20:00 Uhr Studiobühne
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

Samstag 31. Oktober

Schrammelabend des Mandolinclubs

siehe Seite 4
20:00 – 24:00 Uhr
Gasthaus Zum Engel
Im Herrengarten 29, Birkenau

Samstag 31. Oktober

Songs in Birkenau

mit dem Musikkabarett „DUO CAMILLO“, siehe Seite 20
20:00 Uhr
evangelische Kirche Birkenau

Samstag 31. Oktober

Per B.E.M.B.E.L. durch die Galaxis

Odenwälder Shanty Chor
Karten: Kulturgemeinde
Weinheim, Tel: 06201-12282
20:00 Uhr
Stadthalle Weinheim

Termine

Ausstellungen

Samstag **24.** Oktober

Kunst und Musik – Ausstellung und Konzert

zum 60. Geburtstag
von Peter Krebs
19:00 Uhr ev. Kirche und
Altes Rathaus Birkenau

Sonntag **25.** Oktober

Kunst-, Handwerk und Hobby-Ausstellung

siehe Seite 22
von 11:00 bis 17:30 Uhr
Bürgerhaus Mörlenbach



Villa Verde
NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoffergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema
Rohfleischfütterung!

**TIERPARADIES
TROST**

HAUPTSTRASSE 85
69488 BIRKENAU

TEL: 06201 | 34 36 7
FAX: 06201 | 39 06 30

INFO@TIERPARADIES-TROST.DE
WWW.TIERPARADIES-TROST.DE

Vortrag

Mittwoch **7.** Oktober

Die Westküste der USA

Dia-Vortrag
von Manfred Gühler
20:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Kerwe

2. - 5. Oktober

Kerwe in Fahrenbach

2. - 5. Oktober

Kerwe in Ellenbach

9. - 12. Oktober

Kerwe in Weschnitz

15. - 19. Oktober

Kerwe in Zotzenbach

16. - 19. Oktober

Kerwe in Mitlechtern

Sonntag **18.** Oktober

Kaiserkirwa

der Egerländer Gmoi
siehe Seite 8
Bürgerhaus Mörlenbach

23. -26. Oktober

Kerwe in Albersbach

30.10.-2.11.

Kerwe in Rimbach

Kinder

Samstag **31.** Oktober

Tag der offenen Tür

in der Drachenschule
Odenwald
www.drachenschule-odenwald.de
11:00 – 14:00 Uhr
Bürgermeister Stein Str. 11
Wald-Michelbach

Samstag **31.** Oktober

Bücher und Kreatives

mit Ulrike Arnold
für Kinder von 8 - 10 Jahren
18:00 – 21:00 Uhr
Altes Rathaus Birkenau

Theater für Kinder

Sonntag **11.** Oktober

Montag **12.** Oktober

Die Burg

für Kinder ab 6 Jahren
Von und mit
Theater PassParTu
Eintritt: 5,- €, montags 4,- €
ermässigt für Gruppen
Karten: 06201 777 134
www.spielraum-weinheim.de
Sonntag 11. Oktober 11:00 Uhr
Sonntag 11. Oktober 15:00 Uhr
- anschließend Kinderwerkstatt
Montag 12. Oktober 10:30 Uhr
Ort: a-zwei, Hopfenstraße 4,
Weinheim

Frauen

Mittwoch **21.** Oktober

Frauentreff am Vormittag

„Trennungen im Leben“
9:30 – 11:15 Uhr, Diak. Werk,
Schlossstr. 52 a, Rimbach
Telefon: 06253 / 989821

Donnerstag **29.** Oktober

Internationales Frauencafé

Frau Dr. Horter-Weber spricht
über „Telefonseelsorge“
9:30 – 11:30 Uhr
Katholisches Pfarrheim,
Hauptstr. 80, Birkenau

Theater/ Kabarett

9.-31. Oktober

Die spanische Fliege

Theatergruppe Fürth,
siehe Seite 11
Freitag 9., Samstag, 10.,
Freitag, 23., Samstag, 24.
20:00 Uhr
Sonntag, 25., 18:00 Uhr;
Freitag, 30., Samstag, 31.
20:00 Uhr
katholisches Jugendheim Fürth

Sonntag **11.** Oktober

Clajo Herrmann

siehe Seite 21
18:00 Uhr, Einlass 16:00 Uhr,
TSV-Halle Ellenbach
Schlierbacherstr. 43, Ellenbach

SALSA

Der Rhythmus und Musikstil aus Lateinamerika

Neue Tanzkurse

Salsakurs Stufe I für Anfänger:

(Keine Vorkenntnisse notwendig) 4 x 90 Minuten
sonntags, 17:15 bis 19:00 Uhr, ab 1. 11. 2009

Salsakurs Stufe II für Fortgeschrittene:

(Salsa, Merengue + Bachata) 4 x 90 Minuten
sonntags, 17:15 bis 19:00 Uhr, ab 29. 11. 2009

Infos und Anmeldung: Tel: 06253-988633

Internet: www.caminoslatino.eu

E-Mail: muellerbork@caminoslatino.eu

NEUE SALSA-KURSE IN RIMBACH

Seit einem Jahr besteht die Tanzschule Caminoslatino in Rimbach. Schwerpunkte sind die Lateinamerikanischen Tänze wie Salsa, Merengue, Bachata, Rumba, Cha-Cha-Cha. Bei Bedarf werden auch individuelle Hochzeitscrashkurse (z. B. Walzer, Discofox, Foxtrott) oder Privatunterricht veranstaltet.

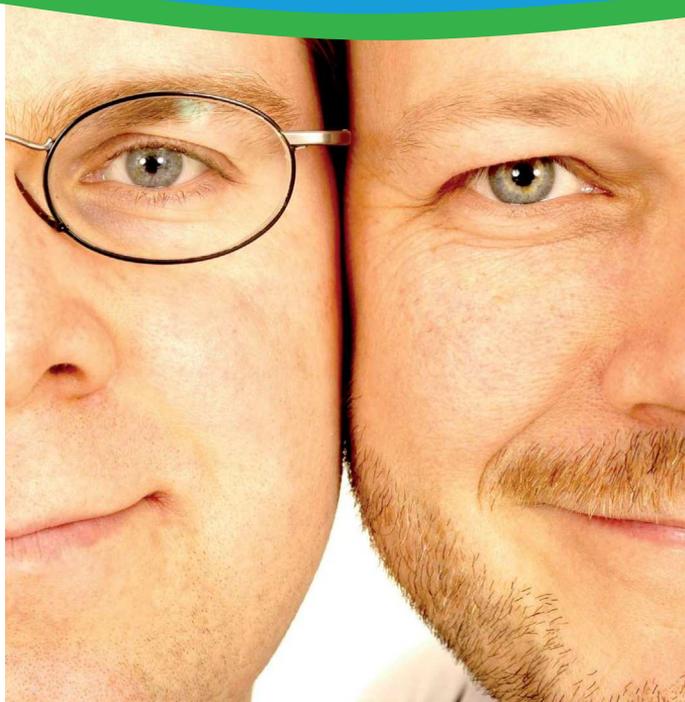
Salsa ist kein neuer Modetanz, vielmehr eine Definition für südamerikanische Lebenslust, die sich unaufhaltsam über die ganze Welt ausbreitet. Auch bei uns fasst die rhythmische kubanische Musik immer mehr Fuß. Die Salsa bedeutet übersetzt „Soße“. Dieser feurige und lebensfrohe Tanz geht hervor aus Rumba, Mambo, Cha-Cha-Cha, Son, Bomba und Latin-Jazz. Daran beteiligt war sicher auch der Film „Buena Vista Social Club“. Kein anderer Paartanz hat in den letzten Jahren eine derart steile Erfolgskurve aufs Parkett gelegt und erfreut sich weiterhin bei den Menschen jeder Kultur und jeden Alters so großer Beliebtheit.

In den Kursen bekommen Sie Gelegenheit, Schritte und Figuren des New-York-Stils zu erlernen, Freude an Bewegung und guter Musik zu haben und trotz hilfreicher Tanztechnik Salsa nicht mit dem Verstand, sondern mit dem Herzen zu tanzen.

Die Kurse finden sonntags abends im „Le Bistro“, Rathausstr. 16 in Rimbach statt. Ein regelmäßig laufender Tanzclub für fortgeschrittene Tänzerinnen und Tänzer wird sonntags um 19:00 Uhr angeboten. Bei Interesse erhalten Sie die aktuellen Termine und weitere Auskünfte unter der Telefon-Nummer 06253-988633 oder auf der Internet-Seite www.caminoslatino.eu.



Magazin



SONGS IN BIRKENAU

Zum 7. Mal findet die beliebte Veranstaltungsreihe „Songs in Birkenau“ statt. Mit dem Frankfurter Musikkabarett „DUO CAMILLO“ konnte ein kleines Highlight gewonnen werden. Die Verbalakrobaten Martin Schultheiss, promovierter Physiker und Leiter eines antiquarischen Verlages, und Fabian Vogt, Radiopfarrer und freier Schriftsteller, sind seit mehr als 17 Jahren auf Kleinkunsth Bühnen zuhause. Dabei haben sie sich ein einzigartiges Kabarett-Menü mit besten Zutaten zusammengestellt: Gesang, Klavier, Leidenschaft, Frechheit, gute Laune und charmante scharfzüngige Einbeziehung des Publikums, sowie viel Freude am Improvisieren. Ihr aktueller Programmtitel verrät, dass sie auf der Bühne alles geben: „Keine halben Sachen“ - das ist die „Suche nach den wahren Risiken und Nebenwirkungen unseres Daseins, also nach all den kleinen Widerlichkeiten, die unseren Alltag so furchtbar interessant machen: Frauen, Politik, Geburtenraten, Kirche, Klimakteriumskatastrophen, Pubertät und gedünstete Schlümpfe, sowie die Frage nach dem Sinn oder Unsinn des Lebens...“

Den Abend eröffnet schon fast traditionell ein Chor aus der Region. „Songs in Birkenau“ wird vom Hospizkreis Birkenau zusammen mit dem Frischemarkt Bylitz und der evangelischen Kirchengemeinde Birkenau veranstaltet.

Die Veranstaltung kostet 8 Euro Eintritt im Vorverkauf und 10 Euro an der Abendkasse, für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Behinderung gibt es einen ermäßigten Eintritt von 6 Euro. Der Vorverkauf läuft über das Minicenter Schublade in Birkenau unter der Tel. Nr. 06201-393073.

Samstag, 31. Oktober, 20:00 Uhr, Einlass 19:30 Uhr
in der evangelischen Kirche Birkenau

„MICH HEILT KEINER“

beschließt Clajo Herrmann in seinem dritten Solokabarett. Nach zwei erfolgreichen Vorstellungen des Ersten Allgemeinen Babenhäuser Pfarrerkabarets, in dem Herrmann den Gegenpart von Hans-Joachim Greifenstein verkörpert, entschloss sich der Veranstalter TSV Ellenbach für einen Alleingang des Kabarettisten. In seinem aktuellen Programm schildert er seine Erlebnisse während einer Kur, die er genau so wenig wollte, wie sein Kurschatten.

Was kann passieren, wenn die Partnerin beim Küssen Ihre Zunge abbeißt, und die transplantierte kommt aus einer anderen Kultur? Warum heißen Kurschatten Kurschatten? Wieso gehen Kurgäste häufiger auf den Friedhof als zu Hause, und wieso hängt der einzige Briefkasten an der Friedhofsmauer? Diese und andere Fragen werden Ihnen einen Abend lang (und die folgende Nacht) den Weg zu eigenen Überlegungen versperren.

Clajo Herrmann bezeichnet sich selbst als Angehörigen der Lambrusco-Fraktion, den die Eindrücke und Erfahrungen während seiner Schulzeit seine satirische Seite entdecken ließen und der trotzdem Gemeindepfarrer wurde – heute allerdings beurlaubt.

Vorverkauf 12 €, Abendkasse: 13 €, Kartenreservierungen unter 06253 / 4495 Vorverkauf: immer montags in der TSV Halle von 20 bis 21 Uhr oder in Fürth in „Schuberts Gewürze“-Laden (ehem. Quelle-Shop) zu den üblichen Geschäftszeiten.

Sonntag, den 11. Oktober 18:00 Uhr in der TSV Halle Ellenbach Einlass ab 16:00 Uhr, für Verpflegung sorgt der TSV Ellenbach

KLEINANZEIGEN

BEAMTIN SUCHT MITFAHRGELEGENHEIT: Baldmöglichst von/nach Fürth/Rimbach/Mörtenbach nach/von Darmstadt, werktags außer Samstag 6 -7 Uhr, zurück 16 -18 Uhr, faire Kostenbeteiligung selbstverständlich. Handy: 0173-3455469

„Rundumxund“ Vortrag in der Kleingruppe zum Thema „Ich unterstütze meinen Körper bei der Entgiftung“ am 20. 10. um 9:30 Uhr oder 22. 10. um 19 Uhr. 12 €/Person, incl. Verkostung.

Gesundheitsberatung Monika Roth

Neckarstr. 29, 69518 Abtsteinach, Tel. 06207 94 87 10

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörtenbach



ATANUA
Ballon

Ballonfahrten im
herbstlichen
Nibelungenland:
Kinder nur 99 €,
Erwachsene ab 149 €!

**Wir starten auch im
Weschnitztal !**

06209 - 798 747
www.atanua-ballon.de

Lizenziertes Luftfahrtunternehmen HE 149, RP DA



Fliegende Herzen
Die Überraschung für Brautpaare

Überraschen Sie mit
Herzluftballons
in verschiedenen Farben und Größen
mit Heliumfüllung sowie
Rosenblütenregen

Scheuermann Birkenau
Bahnhofstraße 1, 69488 Birkenau, Tel 06202 - 39510
Email: mail@scheuermann-heizoel.de



Wiba
FACHMARKT

**Haus, Garten-
und Heimtierbedarf**

Produkte für
die Pflege des Gartens
in der Winterruhe

Sonderpreis
16,95 €
Herbstrasendünger
10 kg für 320 qm

Wiba Fachmarkt GmbH
Großbreitenbach 6
Mörtenbach
06209 - 3700



In der Bernersch Schmid wird seit 125 Jahren gearbeitet: von links Manuel Fechner, Leonhard Bürner, Ralf Wiegand und Franz Josef Bürner

Seit 125 Jahren und nunmehr in der vierten Generation gibt es die Schlosserei Bürner in Mörlenbach. Manche der Zangen, die im Hintergrund des Fotos zu sehen sind, stammen noch aus dem vorletzten Jahrhundert und sind immer noch im Einsatz. Seniorchef Leonhard Bürner und Inhaber Franz Josef Bürner haben für den Weschnitz-Blitz die Esse in Gang gesetzt: Vielen Dank dafür, herzlichen Glückwunsch zum respektablen Jubiläum und noch viele erfolgreiche Jahre!

20. KUNST-, HANDWERK-, HOBBY-AUSSTELLUNG IN MÖRLENBACH

Schon zum 20. Male werden auf der Mörlenbacher Ausstellung vielfältige Ergebnisse kreativer Arbeit präsentiert. Malerei und Fotos, Kalligraphie, Holzarbeiten und diverse Handarbeitstechniken von Patchwork bis zu Klöppelarbeiten, Schmuck, Porzellanpuppen und Plüschbären und vieles andere gehören zu den Exponaten. Es gibt auch zwei Puppentheater-Vorstellungen und einen Bücherflohmarkt von Grundschulern. Genau genommen gehören die angebotenen Kuchen auch in die Abteilung Handwerkskunst, sie können selbstverständlich, wie vieles andere auch, vor Ort gekauft und mit einem Kaffee genossen werden.

Die Ausstellung findet statt am Sonntag, den 25. Oktober 2009 von 11:00 bis 17:30 Uhr im Bürgerhaus Mörlenbach.

DIE WESCHNITZKINDER SIND LOS!

Liebe Kinder, Eltern und Interessierten, wir Weschnitzkinder sind eine Elterninitiative und wollen einen Spielplatzführer für die Weschnitztalgemeinden Birkenau, Mörlenbach, Rimbach und Fürth erstellen. Dabei brauchen wir soviel Hilfe wie möglich, denn wer könnte die Spielplätze besser bewerten als ihr. Unseren Fragebogen findet Ihr auf unserer Website www.weschnitzkinder.de und natürlich auch eine Übersichtskarte, in der die Gemeindespielplätze eingezeichnet sind. Viel Spaß beim Spielen und wir freuen uns über jeden Spielplatzbewertungsbogen. Wir laden jeden Interessierten, der gerne mitmachen möchte zu unseren Treffen ein, die wir rechtzeitig auf unserer Website und in der Tagespresse veröffentlichen.

Bis dahin Eure Weschnitzkinder

www.weschnitzkinder.de



Kompetenz aus Erfahrung

Freier Architekt
Martin Bitzer
Kirchgasse 21 69509 Mörlenbach Tel. 06209 725 544
www.mbit-planung.de





Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Weltladen

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Gasthaus Krone
Radio Guschelbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Johannes Apotheke
Voba Weschnitztal
Trullo d'Oro

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• ANZEIGENPREISE & KLEINANZEIGEN

finden Sie im Internet unter www.weschnitz-blitz.de. Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an: 06209 713786

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Bäckerei Schütz
Büromaus
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Eidenmüller
Emichs Backstube

• ZOTZENBACH

Remshof
Bäckerei Rauch

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäcker Löffler
TV-Halle

• ERLNBACH

Gasthaus zum Schorsch

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS
FÜR DIE NOVEMBER-NUMMER:
FREITAG, 9. OKTOBER 2009



1884 - 2009
Bürner
Metallbau - Installation
Meisterbetrieb

- Geländer
- Eisenwaren
- Hof-/Garagentore
- Sanitärartikel
- Handläufe
- Kernlochbohrungen

Bonsweiherer Straße 3 • 69509 Mörlenbach
Telefon 06209 42 56 • Fax 06209 68 27

Sanitätsfachhandel



alles aus einer Hand:
Hilfsmittel zur häuslichen Pflege
Krankenbetten, Rollstühle,
Kompressionsstrümpfe nach Maß,
Inkontinenzbedarf...
Beratung, Lieferservice



JA
Johannes Apotheke
Weinheimer Str. 2 Mörlenbach
☎ 06209 3324 von 8:00 - 19:00 Uhr

Energiesparleuchten
kauft man
am besten
mit Beratung
beim Fachmann:



Elektro
KOHL

Kirchgasse 4
69509 Mörlenbach
06209 8204

Miele

Exklusivhändler und
autorisierter Kundendienst



Worauf es ankommt, ist ein guter Einfall und der feste Entschluss zur Durchführung.

Du bist der Regisseur auf der Bühne deines Lebens.

Bevor sich etwas verändern kann, müssen die Betroffenen es selbst wollen. Um sich selbst klar zu werden, was man erreichen will – dazu bedarf es oft der professionellen Hilfe von außen. In Coachings, Trainings und Workshops sowie individuellen Einzelcoachings erarbeite ich mit Ihnen Ihren eigenen Weg.

Es bringt Ihnen hauptsächlich folgende Vorteile:

- > Unternehmens- und teilnehmerorientierte, maßgeschneiderte Konzepte
- > Mehr Erfolg/Umsatz
- > Besseres Zeitmanagement
- > Hohe Eigenmotivation und Zielorientierung
- > Positives vernetztes Denken
- > Überzeugende Argumentationstechniken & Durchsetzungsstärke
- > Kommunikations- Organisations- und Koordinationsgeschick
- > Optimales Projekt, Zeit-, Selbst- und Gesprächsmanagement
- > Optimale Balance von Beruf und Familie



Habe ich Sie neugierig gemacht?
Carpe diem!

Christian Unrath

Talstraße 25 69488 Birkenau

Telefon +49 (0) 6201 / 29 34 64

Mobil +49 (0) 171 / 479 0538

E-mail c.unrath@christian-unrath.de

Internet www.christian-unrath.de



Wenn Ihre Drucksachen gut aussehen sollen!

Klaus Weber
Wolfsgartenweg 31
69509 Mörlenbach
06209 - 4610
www.biberstudio.de

Ist Ihnen der Weg zu uns nach Reisen zu weit?



Bestellen Sie einfach von zu Hause aus!

www.tfd-sport.de



Odenwaldstraße 16
69488 Birkenau/Reisen
fon 0 62 09 - 35 26
fax 0 62 09 - 46 56
tfd.em@t-online.de

Nutzfahrzeuge

einfach
nützlich

Bensheim

**Kleintransporter
aller Marken**

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf